

Junge Darsteller wachsen über sich hinaus

Projekt Musical „Strohnja“ ist ein großer Erfolg

■ **Kreis Altenkirchen.** Mehr als 3000 Zuschauer, ausverkaufte Vorstellungen in den Stadthallen in Altenkirchen und Betzdorf sowie dem Kulturwerk in Wissen, tosender Beifall und immer wieder der Ruf nach Zugaben: Das Musicalprojekt „Strohnja“ der Kreismusikschule Altenkirchen kann in kurzen Worten als toller Erfolg auf der ganzen Linie zusammengefasst werden. Rund 90 Darsteller, Chor- und Backing-Sänger, Orchestermusiker auf der Bühne sowie etliche weitere Helfer hinter den Kulissen hauchten der lebenswerten Strohnja im Familienmusical fünf Mal Leben ein. Alleine bei den zwei Schulaufführungen in Wissen und Betzdorf kamen 1200 Kinder ins Musicalfieber und tanzten beim „Gruppenknuddellied“ enthusiastisch mit.

Die Geschichte ist kurz erzählt. Die Vogelscheuche Strohnja wird vom Bauern aufs Feld gestellt, um die Ernte zu sichern. Auf dem Feld lernt sie nicht nur mit der Jahreszeitenfee die vier Jahreszeiten kennen, sondern findet auch allenthalben „Freunde auf ewig“. Und egal ob treche Spatzen, Jetlag geplagte Schwalben, stoische Schnecken oder all die anderen einfalls-

reichen Charaktere, die Strohnja auf dem Feld besuchen: Die jungen Darsteller wuchsen in ihren Rollen über sich hinaus. Da war es eine Freude, im Publikum dabei zu sein. Die Liebe zum Detail überzeugte. Da leiteten Schattenspiele die Jahreszeitenwechsel ein, die Fee zauberte im Frühling Blumen ins Feld, und Strohnja bibberte im Winter hinter einem Schneevorhang. Es war beeindruckend, wie wirkungsvolle Kulissen mit teils einfachsten Mitteln auf die Beine gestellt wurden.

Selbstverständlich ist das nicht. Insgesamt 14 Monate harte Probenarbeit und Vorbereitungen gingen den Aufführungen voraus. Mitmachen konnte prinzipiell jeder, dabei sein auch, denn durch die Förderung über das Bundesprojekt „Kultur macht stark“ war sowohl die Teilnahme für alle Mitwirkenden als auch der Eintritt für Zuschauer kostenlos. Und obwohl Strohnja keine Unbekannte ist – die Musikschule führte das Musical bereits in den Jahren 2000 und 2006 auf – so war doch alles irgendwie neu: überarbeitete Arrangements, zusätzliche Rollen, teils komplett neu komponierte Songs und viele neue Hingucker.

Stammte die Ursprungsversion aus der Feder des ehemaligen Musikschullehrers Czeslaw Krocze, der sich bei den Aufführungen in Wissen und Betzdorf begeistert zeigte, so zeichneten Milena Lenz, Gesangslehrerin für Pop- und Rockgesang an der Musikschule, die die künstlerische Gesamtleitung hatte, und Schlagzeuglehrer Michael Strunk für den musikalischen Sprung in die Moderne verantwortlich. Theaterpädagogin



Allerlei lustige Tiere versammelten sich um die Vogelscheuche Strohnja. Das Familienmusical der Kreismusikschule Altenkirchen kam bei den insgesamt mehr als 3000 Zuschauern bestens an.

1200

Kinder waren allein bei den beiden Schulaufführungen in Wissen und Betzdorf im Musicalfieber und tanzten beim „Gruppenknuddellied“ enthusiastisch mit.

Milena Wolf führte Regie, alles unter der Gesamtleitung von Michael Ullrich. Als Partner hatte sich die Musikschule sowohl die Altenkirchener Erich-Kästner-Grundschule für den Chor als auch den Nabu

für projektbegleitende Exkursionen und die „Neue Arbeit“ für den Kulissenbau ins Boot geholt – ein Großprojekt, das es in dieser Form bei der Musikschule noch nicht gab. Doch der riesige Zuspruch

und all die positiven Rückmeldungen zeigen: Die Mühe hat sich gelohnt. Das tolle Ergebnis wird sowohl den Zuschauern als auch den Mitwirkenden noch lange im Gedächtnis bleiben.